

	Seite
<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	I
0. <u>Einleitung</u>	1
0.1. Der Zielkonflikt zwischen interner und externer Stabilität	1
0.2. Die theoretischen Voraussetzungen des Policy Mix-Modells	7
1. <u>Der Policy Mix-Vorschlag von Mundell</u>	10
1.1. Die Prämissen des Mundell-Modells	11
1.2. Die Bedingungen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	12
1.3. Der Einsatz des geld- und fiskalpolitischen Instrumentariums im Dienste der gleich- zeitigen Realisierung des externen und internen Gleichgewichts	15
1.3.1. Die Stabilitätskriterien des Mundell- Modells	15
1.3.2. Das Mundellsche Assignment-Prinzip	22
2. <u>Die Modifikation des Mundellschen Konzeptes durch die Einbeziehung modellverbessernder Prämissen</u>	24
2.1. Die Transformation des Mundell-Modells in ein allgemeines keynesianisches Politik- modell	27
2.1.1. Die Wirkung von Geld- und Fiskal- politik auf das Einkommen und die Zahlungsbilanz	27
2.1.2. Untersuchungen zu den Bestimmungs- gründen eines stabilen Assignments	35

2.1.3.	Die graphische Darstellung des Policy Mix mit Hilfe des ISXM- und LM-Diagramms	40
2.2.	Einkommensabhängige Kapitalbewegungen und deren Bedeutung für das Policy Mix-Konzept	45
2.2.1.	Die Begründung für die Einbeziehung einkommensabhängiger Kapitalbewegungen	45
2.2.2.	Die Wirkung der Geld- und Fiskalpolitik auf das Einkommen und die Zahlungsbilanz unter Berücksichtigung einkommensabhängiger Kapitalbewegungen	49
2.2.3.	Die Stabilität des Assignments in einem Modell mit einkommens- und zinsabhängigen Kapitalbewegungen	53
2.2.4.	Die graphische Darstellung alternativer Kombinationen aus Geld- und Fiskalpolitik bei zins- und einkommensabhängigen Kapitalbewegungen	57
2.3.	Die Berücksichtigung portfoliotheoretischer Kapitalbewegungen im Policy Mix-Modell	64
2.3.1.	Internationale Kapitalbewegungen aufgrund eines Portfolioanpassungsprozesses	65
2.3.2.	Das Assignment in einem reinen Stock-Modell internationaler Kapitalbewegungen	71
2.3.2.1.	Die Bestimmung internationaler Kapitalbewegungen in einem Stock-Modell	71

2.3.2.2.	Die Wirkung der Geld- und Fiskalpolitik auf das Einkommen und die Zahlungsbilanz	76
2.3.2.3.	Die Stabilität des Assignments in einem reinen Stock-Modell	80
2.3.3.	Die Assignment-Regel unter Berücksichtigung einer Stock-Flow-Formulierung internationaler Kapitalbewegungen	83
2.3.3.1.	Die Bestimmung internationaler Kapitalbewegungen in einem Stock-Flow-Modell	83
2.3.3.2.	Die Wirkung der Geld- und Fiskalpolitik auf das Einkommen und die Zahlungsbilanz in einem Stock-Flow-Modell	86
2.3.3.3.	Die Stabilität des Assignments in einem Stock-Flow-Modell internationaler Kapitalbewegungen	91
2.3.4.	Die graphische Darstellung möglicher Kombinationen aus Geld- und Fiskalpolitik zur Realisierung gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts unter besonderer Berücksichtigung portfoliotheoretischer Kapitalbewegungen	94
2.4.	Der Einfluß der Finanzierungsart der Fiskalpolitik auf die stabilisierungspolitische Wirksamkeit fiskalpolitischer Maßnahmen im Rahmen des Policy Mix	97
2.4.1.	Die Budgetrestriktion des Staates und die Wirksamkeit zusätzlicher Staatsausgaben in geschlossenen Volkswirtschaften	99

2.4.2. Die Wirksamkeit der Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften unter besonderer Berücksichtigung der Budgetrestriktion des Staates	108
2.4.2.1. Die Dynamik kreditfinanzierter Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften	108
2.4.2.2. Die kurzfristigen Einkommens- und Zahlungsbilanzeffekte der Geld- und Fiskalpolitik	116
2.4.2.3. Die Einkommenseffekte bondfinanzierter Staatsausgaben im Bestandsgleichgewicht	124
2.4.3. Das Assignment Prinzip unter besonderer Berücksichtigung der Vermögensakkumulation infolge bondfinanzierter Staatsausgaben	132
2.5. Das internationale Assignment des stabilisierungspolitischen Instrumentariums im Zwei-Länder-Modell	138
2.5.1. Die Bestimmung des Einkommens und der Zahlungsbilanz im Zwei-Länder-Fall	139
2.5.2. Die Wirkung der Geld- und Fiskalpolitik auf Einkommen und Zahlungsbilanz unter besonderer Berücksichtigung der Konjunkturtransmission	143
2.5.3. Das internationale Assignment im Zwei-Länder-Modell	150

2.6. Der Optimierungsansatz von Niehans	153
2.6.1. Der Grundgedanke des Flexible- Target Approaches als Alternative zum Fixed-Target Approach	154
2.6.2. Die Bestimmung des optimalen Policy Mix	156
3. <u>Das Mundellsche Konzept und seine stabilisierungs- politische Bedeutung</u>	164
3.1. Die Relevanz des Assignment Prinzips in Situationen unvollkommener Information	164
3.2. Der Einfluß der beschränkten Einsatzflexi- bilität des geld- und fiskalpolitischen In- strumentariums auf deren stabilisierungs- politische Wirksamkeit	170
3.3. Wechselkursflexibilität als Alternative zum Policy Mix Konzept Mundells	175
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	179